

# REVISORENBERICHT 1978

An die Generalversammlung  
der Zürcher Kunstgesellschaft

Sehr geehrter Herr Präsident,  
sehr geehrte Vorstandsmitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung 1978 der Zürcher Kunstgesellschaft geprüft. Wir stellten dabei die Übereinstimmung von Betriebsrechnung und Schlussbilanz mit den Büchern fest. Aktiven und Passiven sind durch entsprechende Unterlagen ausgewiesen. Stichprobenweise überzeugten wir uns von der richtigen Erfassung der Einnahmen und Ausgaben. Die Betriebsrechnung 1978 zeigt summarisch folgendes Bild:

	Fr.	Fr.
Betriebsausgaben		5 630 923.22
Betriebseinnahmen		1 319 710.13
Betriebsverlust		4 311 213.09
Beitrag Stadt Zürich	3 736 800.—	
Beitrag Kanton Zürich	594 000.—	4 330 800.—
Vorschlag 1978		19 586.91
Verlustvortrag Ende 1977		22 488.19
Verbleibender Verlustvortrag 1978		2 901.28

Bei voller Ausrichtung der städtischen Defizitgarantie in vorstehender Höhe kann der Verlustvortrag des Vorjahres bis auf *Fr. 2901.28* abgetragen werden.

Wir haben uns ferner von der richtigen Darstellung der Umsätze und Bestände der Separatfonds überzeugt. Die Bestände der einzelnen Fonds betragen auf den 31. Dezember 1978:

	Fr.
Sammlungsfonds I	366 449.70
Sammlungsfonds II	23 965.45
Graphische Sammlung	148 072.75
Kunstschulfonds Alfred Rüttschi	258 511.35
Preis für Schweizer Malerei	83 449.40

Wir beantragen, die Jahresrechnung 1978 mit obigen Zahlen zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Die Kontrollstelle:

R. Aebli A. Grendelmeier

Zürich, 16. März 1979